

Goldbach Post

Mitteilungsblatt für Wargolshausen und Junkershausen

Jahrgang 29

Juni 2022

Glück, Zeit und die Schnelligkeit



Zeit ist Geld, und Geld vergeudet man nicht, also verschwendet man auch keine Zeit. Diese provokative These stammt vom früheren Arbeitsminister Norbert Blüm in einem Aufsatz im Christlichen Hausbuch 2015. Und weiter provoziert der kurz vor seinem 85. Lebensjahr verstorbene CDU-Politiker in dem Beitrag mit der Aussage: Zeit muss genutzt werden, je mehr, umso besser: Die beste Nutzung der Zeit ist Schnelligkeit. Je mehr Nutzung in weniger Sekunden, umso höher der Wirkungsgrad. Je größer die Strecke, die zu einer bestimmten Zeit überwunden wird, und je höher die Geschwindigkeit, umso mehr

kannst du sehen... bis die Bilder so schnell wechseln, dass dein Auge nicht mehr alles aufnehmen kann.

Offenbar, so der Ex-Arbeitsminister weiter, gibt es eine eingebaute Gegenbewegung gegen Geschwindigkeitserhöhung. Je schneller die Autos fahren, umso mehr Stillstand gibt es durch Stau. Das Auto fährt schneller als ein Ochsenkarren.

Ein kluger Mann hat jedoch ausgerechnet, dass der Durchschnittsamerikaner durchschnittlich 1500 Stunden im Jahr mit seinem Auto verbringt. Dieser Durchschnittsamerikaner überwindet mit seinem Auto im Jahr durchschnittlich 7500 Meilen. Ge-

schwindigkeit ist Strecke geteilt durch Zeit. 7500 Meilen geteilt durch 1500 Stunden ergibt eine Durchschnittsgeschwindigkeit von fünf Meilen. So schnell ist auch heutzutage noch ein afrikanischer Ochsenkarren.

Ich fahre auch lieber mit dem Auto als mit dem Ochsenkarren. Warum? Um Zeit zu gewinnen! Für was? Um andere Sachen noch schneller zu machen, um noch mehr Zeit zu sparen, bis ich so schnell bin, um gar keine Zeit mehr zu haben für die Frage, warum ich Zeit sparen will.

Zu dieser Aussage passt auch gut die Geschichte von dem Fischer und dem Geschäftsmann. Eigentlich hat der Fischer schon am frühen Vormittag sein Tagespensum erfüllt. Er hat einen Thun-

Aus dem Inhalt: un**ART**ig—Kunst im Schweinestall - große Hilfsbereitschaft beim Schwimmbad-Herrichten - Sehnsucht nach Festbetrieb

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

fisch gefangen, mit dem er seine Familie ein paar Tage versorgen kann. Und so überrascht er den Geschäftsmann auf die Frage, was er den Rest des Tages tut mit der Antwort: „Ich fahre nach Hause. Nach dem Mittagessen gehe ich mit meiner Frau spazieren und mache eine Siesta. Dann spiele ich mit meinen Kindern. Abends kommen Freunde, wir genießen den Fisch, trinken Wein und philosophieren über Gott und die Welt. Wie Du siehst, habe ich einen gut ausgefüllten Tag.“ Der Geschäftsmann konnte das nicht verstehen und

meinte: „Ich habe studiert und kann Dir helfen. Wenn Du den ganzen Tag fischen gehst, fängst Du mehr Fische. Dann kannst Du die übrigen Fische verkaufen. Von dem Erlös kannst Du bald ein größeres Boot kaufen. Für dieses Boot heuerst Du zwei, drei Fischer an. Ihr werdet so viel fischen, dass Du schon bald mehrere Boote kaufen und eine eigene Flotte aufbauen kannst. Statt an einen Händler verkaufst Du die Fische direkt an eine Fischfabrik. Bald wirst Du soviel verdienen, dass Du eine eigene Fischverarbeitungsfabrik eröffnen kannst. Der Fischer ließ sich von diesen Schwärmereien nicht

beeindrucken. „Und wie lange soll das so gehen?“, fragte der Fischer. Und als der Geschäftsmann einen zeitlichen Horizont von 15 bis 20 Jahren aufzeigte und dem Fischer avisierte, dass er dann sein Unternehmen verkaufen könne, was ihm Freiraum zum Ausschlafen, zum Genießen des Tages und zum Zeitverbringen mit Familie und Freunden ermögliche, sagte der Fischer nur kurz: „Aber genau das tue ich doch jetzt schon. Nur mit dem Unterschied, dass meine Kinder jetzt noch bei mir zu Hause und nicht „ausgeflogen“ sind“.

Ansgar Büttner

Eigentlich war es im vergangenen Jahr eine Notlösung. Coronabedingt fand der Gottesdienst am Fronleichnamstag am Kommunikationshof statt. Und nachdem Prozessionen noch nicht gestattet waren, zog Pfarrer Brand mit dem Allerheiligsten einfach auf die andere Straßenseite, wo unter dem Kreuz ein Altar aufgebaut worden war. Die Resonanz, vor allem was den Gottesdienst im Freien betrifft, war bei vielen positiv. Und so wurde im Gemeindeteam überlegt, den Gottesdienst wieder im

Fronleichnam 2022 am 19.6.



Kommunikationshof zu feiern, um anschließend zum Altar am Albert-Miller-Platz zu ziehen. Also die Fronleichnamsaltäre

auf zwei reduziert, dazu neuzeitliche Texte und eine Besonderheit beim Schmuck. Gedacht ist daran, eine „Grasspur“ vom Kommhof bis zum Fronleichnamsaltar zu legen, die dann von Kindern und Jugendlichen, aber auch von Helferinnen und Helfern mit Blumen geschmückt werden kann. Julia Büttner wird diesen Part koordinieren. Ziel ist es, diese alte Tradition der Fronleichnamsprozession mit neuem Leben zu erfüllen. Das gilt natürlich auch für den anschließenden Frühschoppen.

Impressum:

Erscheinungsweise monatlich.
Auflage 250

Exemplare. Verantwortlich für Text und Inhalt: Ansgar Büttner, Mittlere Dorfstr. 15, 97618 Warngolshausen

Tel. 09762-7126. E-Mail: ansgar.buettner@t-online.de

Foto Titelseite: Markus Büttner

Einladung zum Erzähl-Cafe an alle bekennenden Seniorinnen und Senioren



(1. Erzähl-Cafe nach der Coronapause)

Am Donnerstag, 23. Juni 2022 um 14.00 Uhr im Pfarrheim

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele zu diesem fröhlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen kommen würden.

Birgitt und das Team vom Erzählcafe

Sehnsucht nach Festbetrieb



Der Vorabend des 1. Mai war für die Wargolshäuser Musikanten traditionell der Tag für die Maibaumaufstellung. Aber die Verschiebung auf den 1. Mai bescherte dem Musikverein einen herrlichen Frühlingstag. Den Familiengottesdienst am Rentnereck feierte Wortgottesleiterin Cornelia Müller mit den zahlreichen Gläubigen, die sich

am „Rentnereck“ versammelt hatten. Nachdem die mächtige Birke mit Manneskraft aufgestellt worden war, tanzten die Kindergartenkinder ihren „Bientanz“. Danach gab es Mittagessen und den ganzen Tag Festbetrieb rund um’s Musikheim. Es war das erste richtige Fest nach über zwei Jahren Coronapause. Und so merkte man den Festbesuchern an, wie sie bei Blasmusik der Wargolshäuser Musikanten Bratwurst und Bier, sowie Kaffee und Kuchen genossen.

Tags zuvor wurde der Maibaum in Junkershausen aufgestellt. Das erste Mal seit Menschengedenken. Die Feuerwehr Junkershausen hatte die Aktion organisiert. Glücklicherweise setzte der Regen erst ein, als der Baum stand. So konnten sich die Festbesucher

ins Feuerwehrhaus zurückziehen und die erste Maibaumaufstellung feiern.



Foto: Herbert Rösch



Foto: Sebastian Warmuth

unArtig — Kunst im Schweinestall



Mit dem ersten Event „Kunst im Schweinestall“ ihres Kunstprojekts unARTig#, erfüllt sich für die freischaffende Künstlerin Sabine Bach der langgehegte Wunsch, anspruchsvolle Kunst auch an ungewöhnlichen Ausstellungsorten zu präsentieren. Diese Idee war zunächst durch ihre eigene Arbeit entstanden und führte schließlich dazu, eine Veranstaltungsreihe zu entwickeln, die grundsätzlich als Gemeinschaftsausstellung konzipiert und für alle Kunstgattungen offen sein soll. Und so öffneten sich am 1. Mai unter der Bezeichnung unARTig die Tore der unteren Teilaussiedlung des BIOHOF's MAY in Junkershausen fürs Publikum. In und an den

Boxen des südlichen Sauenstalls zeigten insgesamt 13 ausgewählte Künstler:innen einen Monat lang ihre Werke – speziell zu diesem Event. Sabine Bach konnte dafür einige der renommiertesten Künstler und Nachwuchstalente der Region gewinnen. Zu sehen waren Arbeiten von Paul Diestel, Eva Warmuth, Markus Büttner, Katharina Kessler, Angelika Warmuth, Sabine Bach sowie von Schüler:innen der Staatlichen Berufsfachschule für Holzbildhauer Bischofsheim (alle Landkreis Rhön-Grabfeld), Eva Feichtinger, Gabriele Koeck und Alexander Ruppert (Landkreis Bad Kissingen), den beiden österreichischen Gastkünstlern Roland Maurmair und

Philip Lang und Marco Wagner. Letzterer, der mit seinem „Schweinehund“ vertreten war, zählt zu den 200 wichtigsten Illustratoren weltweit und hat schon für die New York Times, Cicero Magazin und vielen weiteren renommierten Verlagen gearbeitet. Zu sehen waren Arbeiten aus allen Bereichen der Bildenden Kunst: U.a. Bildhauerei, Photographie, Objektkunst, Malerei, Illustration. Als Initiatorin und Mitausstellerin und mit Unterstützung des Vereins HEIMATUNTERNEHMEN Bayerische Rhön e.V. sowie der Familie May verwandelt Sabine Bach den Biohof May in Junkershausen in eine einmalige Werkschau.

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

Einmalig war sicher auch das Hoffest, das am 14./15. Mai stattfand. Ein vielfältiges Programmangebot, Führungen, Kulinarisches und Musik sorgten für eine große Resonanz weit über den Landkreis hinaus. Die Berichterstattung in der Franken-

schau und der „Tipp fürs Wochenende“ im Frankenteil der Main-Post, dazu natürlich herrlichstes Frühlingswetter unterstützten den guten Zuspruch sicherlich. Und die Besucher wurden auch nicht enttäuscht. Zumal am Samstagabend—wenngleich mit entsprechender Verspätung aufgrund technischer Probleme

— eine „mexikanische“ Band für Stimmung sorgte.



Flachschwimmsauger für die Wehr

Flachschwimmsauger dienen der Feuerwehr, um auch aus seichten Gewässern Wasser entnehmen zu können. Von der Versicherungskammer wurden insgesamt 21 Feuerwehren aus dem Landkreis solche Saugköpfe zur Verfügung gestellt. „Weshalb eigentlich wir nicht, wo wir mit Flachschwimmsaugern auch den Goldbach für die Wasserentnahme nutzen könnten“, dachte sich Feuerwehrkommandant Herbert Büttner und nahm mit der Versicherungskammer direkt Kontakt auf. Mit Erfolg. Denn er konnte für die Wargolshäuser Wehr so einen Saugkopf mobilisieren



Foto: Jens Hochrein

BBV-Neuwahlen

Neuwahlen standen beim BBV - Ortsverband Junkershausen-Wargolshausen an. Gewählt wurde Barbara Büttner als Ortsbäuerin. Ihre Stellvertreterin ist Renate Reinhart. Zum Ortsobmann wurde Herbert Rösch und zu seinem Stellvertreter Markus Schrenk gewählt.

Pfingstaktion 2022 des Hilfswerkes Renovabis

dem glaub' ich gern! – Ein Bekenntnis zum Glauben, zu Gott – und das angesichts der Sorgen, Ängste und Frustrationen der vergangenen Monate und Jahre? Ja, genau – Renovabis geht es um Zuversicht und Hoffnung. Um das Vertrauen in einen Gott, der es gut mit uns meint. Um den Glauben, der stützt und der Brücken bauen kann, wo Trennung ist. Entsprechend lautet der Untertitel der Aktion „**Was Ost und West verbinden kann**“. Glaube ist ein Fundament für den Einsatz für Menschen in Not und kann so vieles bewirken! Dem Menschen, der aus seinem Glauben heraus handelt und scheinbar Unmögliches möglich macht: „dem glaub' ich gern!“



5. Juni 2022

Pfingsten

Johannes 20,19-23

Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist!



Der Heilige Geist will uns Beine machen, in Jesu Fußstapfen zu treten—mögen sie uns auch viel zu groß sein. Der Heilige Geist will uns auf den Weg bringen zu den Menschen und gibt uns die Worte, von Gott zu erzählen und von seinem Sohn, seinem Leben, Sterben und Aufstehen.

12. Juni 2022

Dreifaltigkeits-Sonntag

Johannes 16,12-15

Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen. Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in der ganzen Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird reden, was er hört, und euch verkünden, was kommen wird.

GOTTESDIENSTE

- 2. Do Hl. Petrus u. Hl. Marcellinus, Märtyrer**
Heu 8.00 Uhr MF
- 3. Fr Hl. Karl Lwanga u. Gef. - Herz-Jesu-Freitag**
Wa 19.00 Uhr Herz-Jesu-Andacht u. Gebet um geistl. Berufe
- 4. Sa Hl. Filippo, Priester - Herz-Mariä-.Samstag**
Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
Ho 18.00 Uhr VAM
Wa 18.00 Uhr VAM f. Rosa u. Alfred Büttner
VAM f. Viktoria, Josef u. Winfried Müller
VAM f. Luitgard u. Otto Schnürch
VAM f. Frank Helmerich
VAM f. Engelbert u. Paula Müller u. Angeh.
VAM f. Adolf Müller
VAM zur Danksagung
VAM f. Eugen u. Adelgunde Gensler

Kollekte Renovabis

- 5. So Pfingsten**
Heu 10.00 Uhr MF
Uns 10.00 Uhr MF
Ho 13.30 Uhr Rosenkranz
Wa 13.30 Uhr Festandacht
Heu 14.00 Uhr Rosenkranz
- 6. Mo Pfingstmontag**
Ju 10.00 Uhr Hl. Amt f. Raimund, Herlinde, Betram Müller
HL. Amt f. Michael Weigand
Wol 10.00 Uhr MF
- 7. Di Hl. Robert v. Newminster, Abt**
Uns 19.00 Uhr MF
- 8. Mi Hl. Medard, Bischof**
Wol 8.00 Uhr MF
- 9. Do Hl. Ephräm der Syrer, Diakon, Kirchenlehrer**
Heu 8.00 Uhr MF
- 10. Fr Hl. Marin, Abt**
Ju 19.00 Uhr Hl. Amt f. Gertraud u. Hermann Beck
Wa 19.00 Uhr Herz-Jesu-Andacht
- 11. Sa Hl. Barnabas, Apostel**
Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
Uns 18.00 Uhr VAM
Heu 18.00 Uhr VAM
- 12. So Dreifaltigkeitssonntag**
Wa 8.30 Uhr Hol. Amt f. Rosa u. Ludwig Warmuth u. Angeh.
Hl. Amt f. Lina Büttner, Jtg.
Hl. Amt f. Otmar Stuhl
Hl. Amt f. Rita u. Josef May
HL. Amt f. Max u. Hildegard Warmuth
Ho 10.00 Uhr MF
Wol 10.00 Uhr MF
Wa 13.30 Uhr Festandacht
Heu 14.00 Uhr Rosenkranz

13. Mo Hl. Antoius v. Padua, Ordenspriester, Kirchenlehrer

- Ho 18.30 Uhr Rosenkranz
 Ho 19.00 Uhr MF
 Saal 18.15 Uhr Feierlicher Rosenkranz (Findelberg)
 Saal 19.00 Uhr MF, anschl. Lichterprozession

14. Di Hl. Methodius, Patriarch

- Uns 19.00 Uhr MF
 Wa 19.00 Uhr Fatima-Rosenkranz

15. Mi Hl. Vitus, Märtyrer

- Heu 19.00 Uhr Fronleichnamsprozession ab Pfarrkirche zur Vituskapelle, anschl. MF
 Uns 18.00 Uhr VAM

16. Do Fronleichnam

- Ho 9.30 Uhr MF
 Wa 13.30 Uhr Eucharistische Andacht
 Wol 18.00 Uhr MF

17. Fr Hl. Rainer, Einsiedler

- Ju 19.00 Uhr Hl. Amt f. Verst. Fam. Warmuth u. Moritz
 Wa 19.00 Uhr Herz-Jesu-Andacht

18. Sa Hl. Elisabeth v. Schönau, Mystikerin

- Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
 Ho 18.00 Uhr VAM
 Wol 18.00 Uhr VAM

19. So 12. Sonntag im Jahreskreis

- Wa 9.30 Uhr MF im KommHof
 Hl. Amt f. Ilse May
 Hl. Amt f. Luise Stuhl
 Hl. Amt f. Schw. Scholastika u. Schw. Godefrieda u. Eltern
 Hl. Amt f. Betty u. Heinrich Müller
 Hl. Amt f. Guntram Büttner
 HL. Amt f. Antonia u. Engelbert Then
 Wa anschl. Verkürzte Fronleichnamsprozession mit Stationen am Albert-Miller-Platz und am Kreuz an der Alten Schule
 Heu 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
 Uns 10.00 Uhr MF
 Ho 13.30 Uhr Rosenkranz
 Heu 14.00 Uhr Rosenkranz

20. Mo Hl. Adalbert v. Magdeburg, Glaubensbote

- Ho 19.00 Uhr MF

20. 21. Di Hl. Aloisius Gonzage, Ordensmann

- Uns 19.00 Uhr MF

22. Mi Hl. Paulinus v. Nola, Hl. John Fisher, Hl. Th.Morus

- Wol 8.00 Uhr MF

23. Do Geburt des Hl. Johannes des Täuflers

- Heu 8.00 Uhr MF
 Wa 19.00 Uhr Herz-Jesu-Andacht

24. Fr Heiligstes Herz Jesu

- Wa 19.00 Uhr Hl. Amt f. Renate Moritz u. Angeh.

16. Juni 2022

Fronleichnam

Lukas 9,11b-17

Jesus aber nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis und brach sie; dann gab er sie den Jüngern, damit sie diese an die Leute austeilen. Und alle aßen und wurden satt. Als man die übrig gebliebenen Brotstücke einsammelte, waren es zwölf Körbe voll

19. Juni 2022

Zwölfter Sonntag im Jahreskreis

Lukas, 9,18-24

Zu allen sagte er: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es retten.



Der Aufruf zur Kreuzesnachfolge ist ein Weckruf in meinem Alltag. Lebe Ich für mich oder für den Nächsten?

13. Sonntag im Jahreskreis

Lukas 9,51-62

Wieder ein anderer sagte: Ich will dir nachfolgen, Herr. Zuvor aber lass mich Abschied nehmen von denen, die in meinem Hause sind. Jesus erwiderte ihm: Keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und nochmals zurückblickt, taugt für das Reich Gottes.



Jesus nachfolgen bedeutet, seine barmherzige Liebe mit jedem Menschen zu teilen.

Papst Franziskus



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Juni

Wir beten für christliche Familien, dass sie in bedingungsloser Liebe wachsen und sich im Alltag ihres Lebens heiligen.

Das Wort „Willkommenskultur“ ist vor rund sieben Jahren im Umfeld der sogenannten „Flüchtlingskrise“ 2015/2016 in Deutschland aufgenommen. Als viele Menschen, darunter viele Kirchengemeinden, Flüchtlinge herzlich aufgenommen und sich mit besten Kräften um sie gekümmert haben. Für uns als Kirchengemeinde, aber auch für ganz Wargolshausen, ist die Willkommenskul-

tur ein viel älteres Herzensanliegen. „Herzlich willkommen und liebe Grüße“ □ wir verwenden diesen Gruß als Menschen in einer christlichen Gemeinde aus Überzeugung: dass nämlich jeder Mensch eine Bereicherung unseres Leben sein kann. Oder, wie es im Neuen Testament, im Brief an die Hebräer heißt: Vergesst die Gastfreundschaft nicht. Denn auf diese Weise haben schon manche, ohne es zu wissen, Engel als

Gäste aufgenommen (Hebräer 13,2). Der Hebräerbrief nimmt dabei eine alttestamentliche Geschichte auf, in der Abraham drei Männer gastfreundlich aufnimmt und reichlich bewirtet, die sich später als Engel, als Boten Gottes herausstellen.

Wir möchten alle Neuzugezogenen nicht als Gäste, sondern als Menschen willkommen heißen, Menschen, die ihr Leben in Zu-

(Fortsetzung auf Seite 11)

GOTTESDIENSTE

Hl. Amt f. Hugo u. Hedwig Müller

Hl. Amt f. Leo u. Agnes Müller

Hl. Amt Berni Gensler

25. Sa Unbeflecktes Herz Mariä—Patrozinium Junkersh.

Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)

Ho 18.00 Uhr VAM

Ju 18.00 Uhr Hl. Amt f. Geschw. Moritz, Seelsorger und alle Wohltäter der Kirche

3. Seelenamt f. Anni Müller

Hl. Amt f. Erwin u. Günter Müller, Angeh.

26. So 13. Sonntag im Jahreskreis

Wa 8.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Wol 10.00 Uhr Festgottesdienst

Uns 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Heu 10.00 Uhr MF

Ho 13.30 Uhr Rosenkranz

Heu 14.00 Uhr Rosenkranz

27. Mo Hl. Cyrill v. Alexandrien

Ho 19.00 Uhr MF

28. Di Hl. Irenäus v. Lyon

Uns 19.00 Uhr MF

29. Mi Hl. Petrus u. Hl. Paulus, Apostel

Wol 7.30 Uhr Rosenkranz

Wol 8.00 Uhr MF

30. Do Hll. Märtyrer der Stadt Rom, Hl. Otto, Bischof

Heu 8.00 Uhr MF

Wa 19.00 Uhr Herz-Jesu-Freitag

In Hollstadt, Heustreu, Unsleben und Wollbach wird jeweils eine 1/2 Stunde vor den Werktagsgottesdiensten der Rosenkranz gebetet.

Für alle, die neu sind in unserer Gemeinde

Großes Engagement für das Schwimmbad



Nachdem die Wasserspielanlage im Schwimmbad, die im letzten Jahr mit Unterstützung der Kleinprojektförderung der NES-Allianz von den Gemeindarbeitern fertig abgeschlossen worden war, ging eine große Schar an Helferinnen und Helfer an's Werk. Christoph Büttner, Jochen Gans und Marco Wicht hatten zu dem Einsatz aufgerufen und an die 20 Ehrenamtlichen mobilisiert. Bei der Akti-

on wurden Bäume beschnitten, Rasen gemäht, die Wasserspielanlage mit Zementschleierentferner final geputzt, der Abfluss des Kinderbeckens freigelegt, der Zaun nachgespannt, das Becken mit Hochdruckreiniger abgestrahlt, der Randbereich des Beckens vom Unkraut befreit, und, und und . . .

Auch die 14 Tage später angesetzte Streichaktion des Beckens war durch den Einsatz einer gro-

ßen Helferschar schnell abgeschlossen (Foto oben rechts). Die drei Organisatoren zeigten sich mit dem Zuspruch absolut zufrieden und dankten den Helferinnen und Helfern. „Es wäre nur gut“, so die drei Koordinierer, wenn künftig der Zaun besser geschont werden würde.

Wieder Kiosk-Betrieb

Lange Zeit war versucht worden, einen Betreiber für den Kiosk zu



finden. Aber trotz Zeitungsanzeigen und persönlichen Ansprachen konnte keine Lösung präsentiert werden. Deshalb hatte Marco Wicht am 27. April zu

einem Treffen am Beckenrand eingeladen, dem über 50 Ortsbewohner*innen gefolgt waren. Bereits im Vorfeld war mit den Vereinsvorständen das Thema

diskutiert worden. Es kristallisierte sich heraus, dass die Vereinsgemeinschaft die Konzession für die Kiosk-Bewirtschaftung

(Fortsetzung auf Seite 10)

(Fortsetzung von Seite 9)

beantragt und einzelne Vereine, aber auch Privatpersonen, für die Abwicklung sorgen. Vor allem an den Wochenenden soll während der Öffnungszeiten (14.00 Uhr bis 20.00 Uhr - in den Ferien ab 12 Uhr) ein Getränke-, Eis und kleines Snack-Angebot sichergestellt werden. Auch Kaffee und Kuchen soll es geben. „Dass wir das Spektrum, das einst Edith Scherl angeboten hat, erreichen werden, ist sicher nicht machbar“ räumt Gemeinderat Wicht ein. Aber besser als gar nichts, ist auch die Meinung der bei der Zusammenkunft anwesenden

Teilnehmer*innen. An den Wochentagen soll wieder versucht werden, mit freiwilligen Helferinnen und Helfern die Einlasskontrolle, kombiniert mit Eis-, Getränke- und Kaffeeausgabe sicherzustellen. Marco Wicht hat diesbezüglich wieder die Planung und Koordination übernommen. „Jetzt hoffen wir nur auf einen guten Sommer und auf entsprechende Besucherresonanz“, so Marco Wicht. Dabei hoffen die Verantwortlichen auf möglichst viele Jahreskartenkäufer, um den Einlass-Aufwand zu minimieren. „Dient ja der Unterstützung des Freibads und rechnet sich ja auch“, meint Jochen

Gans. „Schließlich kostet die Jahreskarte für Kinder nur 20 Euro und die für Erwachsene nur 30 Euro (Familienkarte 70 Euro). Mit 2 Euro bzw 3 Euro Kosten für eine Tageskarte liegt das Wargolshäuser Freibad zwar eh schon am unteren Preisniveau der Landkreisbäder, aber bei nur 10 Besuchen „rentiert“ sich die Jahreskarte bereits.

Aufgewertet wird das Freibad in diesem Jahr außerdem durch die Wasserspielanlage für Kinder. Die können künftig richtig aktiv werden an dem mit Fördermitteln der NES-Allianz errichteten Spielanlage.

Kulinarische Fußball-Heimspiele



Ach Fußball ist heute auch? Wer spielt denn? - Wenn man die letzten Heimspiele des DJK/SV Wargolshausen verfolgt hat, konnte man in der Tat den Eindruck gewinnen, dass das sportliche Ereignis in den Hintergrund getreten ist. Schließlich hatten sich die DJK-Verantwortlichen jeden Spieltag was anders ausgedacht. Einmal gab es Steckerlfisch, ein anderes Mal wurden Pizzen frisch zube-

reitet und so trafen sich nicht nur Fußballfans zum geselligen Stelldichein. Zahlreiche Ortsbewohner aller Altersgruppen nutzen die Gelegenheit zur kulinarischen Begegnung. Dazu ein Aperol Spritz und ein Stück Kuchen, und auch für die Frauen wurde der Fußballnachmittag zum Erlebnis. Überhaupt kann sich der Sportverein nicht über mangelndes Besucherinteresse beschweren. Denn auch die Wül-

fershäuser Fans reisen regelmäßig mit einem ganzen Tross Schlachtenbummler an.

Die Wargolshäuser Fußballer, die mit der DJK Wülfershausen II eine Spielgemeinschaft bilden, beendeten die Runde mit dem 7. Tabellenplatz (13 Mannschaften) der A-Klasse Rhön 3. Mit Trainer Frank Hartmann gehen die Fußballer in die neue Runde.

Mühlespielfeld im KommHof-Garten fertig



Eigentlich war der Garten hinter dem KommHof so gut wie fertig. Bereits im vergangenen Frühjahr waren Mutterboden aufgetragen, die Böschung hergerichtet, die Mauer verputzt und der Rasen angesät worden. Abgeschlossen wurde das Projekt nun mit dem Anlegen eines überdimensionalen Mühlespiels. Dazu wurden die Linien mit

Pflastersteinen ausgelegt und aus Holzplatten die Spielsteine geschnitten. Ziel ist es, dass nach Fertigstellung der Garten für Freizeitaktivitäten genutzt werden kann. Zugang ist auf der Rückseite durch das neu geschaffene Lattenzauntor möglich. Gefördert wurde die Maßnahme durch die Kleinprojektförderung des Landkreises mit 1.000 Euro.

(Fortsetzung von Seite 8)

kunft in unserer Gemeinde führen werden. Wir wünschen allen Neuzugezogenen von Herzen, dass sie sich schnell einleben und zurechtfinden. Wenn die Kirchengemeinde, wenn die Vereine und die Menschen hier eine Hilfe sein können, dann spricht uns an.

Unsere Gemeinde, das ist kein Ein-Personen-Unternehmen, sondern wird von vielen Händen getragen. Was uns verbindet ist das gemeinsame Miteinander. Das gilt für die Kirche, für die Vereine, für das Dorf. Dieses Miteinander klappt mal besser und mal nicht so gut. Engel sind wir wahrlich alle keine, und erwarten auch nicht, dass die „Neuen“ Engel sind. Doch wenn sich unsere Neubürger auf das gemeinsame Abenteuer einlassen wollen, seid willkommen!

Danke



sage ich allen, die meinen Vater

Karl Müller

auf seinem letzten Weg begleitet haben, die mit uns getrauert und die ihre Anteilnahme zum Ausdruck gebracht haben. Besonders danke ich Herrn Pfarrer Brand, der Musikkapelle und dem Sportverein.



* 21.11.1931
+ 8.4.2022

Wargolshausen, im April 2022

Heike Neundörfer

Irmgard Reinhart geb. Türk Herzlichen Dank



*13.3.1939
+ 29.4.2022

Wargolshausen im April 2022

sagen wir allen, die ihre Anteilnahme mit tröstenden Worten bzw. aufmunternden Beileidsbekundungen zum Ausdruck brachten.

Besonders bedanken wir uns bei Dorothea, Ansgar und Lothar für das stilvolle Totengebet, sowie bei Thomas und Luis für die schöne würdevolle Gestaltung der Beisetzung!

Unvergessen bleibt auch die liebevolle Betreuung im Juliusspital Bad Königshofen in den vergangenen 11 Jahren!

Theresia Büttner und Katrin Geßner-Heim
im Namen aller Angehörigen



Unser Schutzschirm für Ihr Hab und Gut.

Unsere Hausrat- und
Glasversicherung
schützt – auch vor
Unwetter.

Wir beraten Sie gerne.

Versicherungsbüro

**Baumbach
GmbH & Co. KG**

97631 Bad Königshofen
Am Kurzentrum 2
Telefon 09761 3977839
info@baumbach.vkb.de
www.baumbach.vkb.de



Dreschfest in der BR-Frankenschau

Das Fernsehen interessiert sich für das Dreschfest am 14. August in Wargolshausen. Bereits im Vorfeld wird ein Kamerteam nach Wargolshausen kommen, um die Vorbereitungen zu filmen und um einen Eindruck vom dörflichen Leben einzufangen. Auch das Schneiden des Getreides soll festgehalten werden, so dass rechtzeitig vor dem eigentlichen Fest ein Beitrag in der Frankenschau erscheinen kann.

EINKAUFEN IM GETRÄNKEFACHMARKT

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG - FREITAG **SAMSTAG**
08:00 - 17:00 UHR 09:00 - 13:00 UHR

INFORMIERE DICH TELEFONISCH
UNTER 09762 / 9229 ÜBER
UNSEREN HEIMLIEFERSERVICE



central Getränke
Am Anger 2 | 97618 Wülfershausen



Herzliche Einladung

Passion4Saxxes gastiert am

Samstag, 4.6.2022

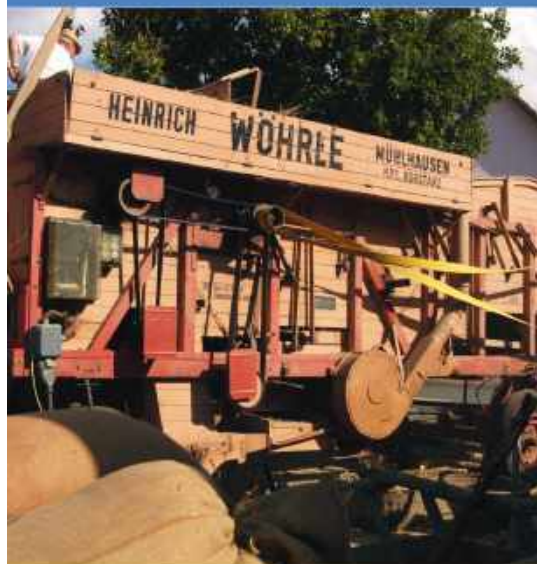
um 19:30 Uhr in der Kirche Jun-
kershausen.

Herzliche Einladung an alle.

Pfarrgemeinde Junkershausen

Dreschfest

SONNTAG,
14.8.22
WARGOLSHAUSEN



Programm

10:00 Uhr
Wortgottesdienst im
Kommunikationshof

11:00 Uhr
Offizielle Festeröffnung

anschl.
Gelegenheit zum
Mittagessen

Musik, Festbetrieb,
Dreschvorführungen
Kaffee & Kuchen
Weinbar
großes Kinderprogramm

ab 17:30 Uhr Ausklang mit

**QUETSCH
GEBLÄSE**

Eintritt Frei



Mehr Infos auf www.vgw-Wargolshausen.de